

2000 Personen sahen Festspiel im Schlosshof

Trotz regnerischem und kaltem Wetter begeistert das Festspiel «1408 – s bluetig Pfand, Ränkespiel und Liebesband» im Schlosshof in Grüningen die Besucher.

VON **Martina Gradmann**

Grüningen. – In den vergangenen Spieltagen des Festspiels «1408 – s bluetig Pfand» im Schlosshof in Grüningen bot sich fast vor jeder Aufführung das gleiche Bild: Es regnete, das purpurrote Samttischtuch beim Festbankett hatte sich schon zu Beginn mit Wasser vollgesogen, die kostbaren Instrumente wurden im Unterstand aufgestellt und die Requisiten triefen vor Nässe. Das Publikum erschien in warmen Winterkleidern, hüllte sich in die bereitgestellten Wolldecken, nahm auf der gedeckten Zuschauertribüne Platz und harpte der Dinge.

Doch wenn dann die Musik zu spielen begann, die Scheinwerfer aufleuchteten, der Untervogt Murer mit seinem Gegenspieler Turbis die ersten Worte wechselte und die hübschen Töchter dazukamen, spätestens dann hatte das Publikum Regen und Kälte vergessen. Gefordert waren vor allem die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theaters Grüningen. Während die Zuschauenden unter der gedeckten Tribüne im Trockenen sassen, spielte die Truppe, als herrschte eitel Sonnenschein. Keine Selbstverständlichkeit, mussten die Amateure doch nach einem strengen Arbeitstag noch in ihre Kostüme schlüpfen und gegen den Regen anspielen. Manches Stossgebet sei schon zum Himmel gesandt worden, in der Hoffnung, Petrus möge die Schleusen schliessen.

Es knistert unter den Kostümen

«Wir haben uns schon unter die Kostüme Regenpelerinen angezogen, was dann aber entsprechend knisterte», er-



BILD PD

Das nasskalte Wetter tat der Spielfreude der Schauspielerinnen und Schauspieler keinen Abbruch.

zählt Debora Frei, welche die Theresa spielt. Marcel Landolt in der Figur des Knechts Burkart von Schlatt meinte lachend, es spiele ja eigentlich keine Rolle, ob man im Schweiss bade oder vom Regen aufgeweicht werde.

Das Festspiel hat seine Regentauglichkeit bewiesen. Rund 2000 Zuschauende aus dem Kanton Zürich haben das Stück schon gesehen. Gelobt wurden die spannende Geschichte, die schauspielerischen Leistungen, die mittelalterliche Musik und

die eindrucksvolle Kulisse des Schlosshofes. Das Festspiel wird noch bis und mit dem Landvogteimarkt am 5. Oktober gespielt.

www.landvogtei.ch